

# I've got an announcement to make.

**Beitrag von „neleabels“ vom 14. Februar 2016 12:20**

*My dear people, began Nele. He left his place and and went and sat down on the main server. The red light of the power switch fell on his bright face. They could all see him sitting, waving one hand in the air, the other was in his trouser pocket.*

*My dear Aktenklammer, Mikael, Wollsocken, he began again. and my dear Primarlehrer and Bolzbold, Alias and Philosophus. And also Clodius. "Claudius" shouted an unsightly user from the less savoury end of the forum.*

*Clodius, repeated Nele. Clodius, and also da Vinci and Plattenspieler that I unfortunately never could refuse to ignore. I have spent 10 years in this forum; it has indeed been 10 long years. "Hooray, hooray!" they shouted. This was the stuff they liked: short and obvious. I hope, you are enjoying yourselves as much as I [do](#). For three main reasons:*

*First, I am immensely fond of some of you and 10 years is a much too short time to spend among such excellent and admirable netizens.*

*Secondly, I don't know half of you half as little as I would prefer to; and I like less than half of you not half as little as you deserve... There was some scattered clapping, but most of them were trying to work it out and see if it came to be a compliment.*

*Thirdly and finally, he said, I wish to make an ANNOUNCEMENT. He spoke his last word very loudly. I regret to announce that - though 10 years and over 5000 contributions is far too short a time to spend among you - this is the END. I am going. I am leaving NOW.*

*GOOD-BYE.*

Ja. ich habe Stefan gebeten, meinen Account zu löschen. Nach einer für Internet-Verhältnisse ewig langen Zeit und intensiver Aktivität. Warum habe ich das getan?

Einfach gesagt - dieses Forum ist nicht mehr ein Forum, in dem ich mich wohlfühlen oder in dem ich mich als Lehrer wiederfinden kann.

Es ist nicht nur so, dass mich die Ausbrüche einiger, weniger ethisch verwahrloster Subjekte zutiefst anwidern, die ihre Ressentiments und charakterlich kleinen Ängste hier in elektronischer Form defäkieren; wer damit gemeint ist, wird es schon wissen...

Ich konnte dieses Forum über Jahre beobachten und es hat sich in eine Richtung verändert, die mir fremd ist. Was ich vor 10 Jahren entdeckt habe, war eine Community, in der lebhaft diskutiert wurde und zwar nicht nur über Schule. Die sich interessiert hat und bei der auch ein vielfältiges Selbstverständnis des Lehrerberufs reflektiert wurde.

Heute sehe ich das nicht mehr. Wenn ich mir die Gesamtheit der Beiträge ansehe, begegne ich einem technokratischen Schulverständnis, einem Schulverständnis, bei dem es um die Disziplinierung von Schülern geht, über die oft genug mit einem Tonfall der Verachtung geredet wird. Es geht um ein Verständnis von Bildung, welche sich nur noch in Berechnung und Gewichtung von "richtig" und "falsch" zum Zwecke einer reinen Bewertung erschöpft, die in letzter Konsequenz doch nur der sozialen Selektion gilt. Damit kann ich nichts anfangen. Und ich habe immer weniger Lust, mich daran zu beteiligen.

Am meisten frappt mich aber, dass wir alle hier uns beruflich der Bildung verschrieben haben. Ich sehe unter den hunderten von den Artikeln über die letzten Monate aber kaum einen, in dem tatsächlich Bildung besprochen oder komplex umgewälzt wird. Ich habe den Eindruck, dass sich das Bildungssein in diesem Lehrerforum in der bloßen Verwaltung von Bildung erschöpft. Ich kenne mehrere Facebookgruppen, die sehr viel welt- und kulturinteressierter sind; die die Zeit wirklich noch wert sind, die ich dort investiere.

Das ist nicht mehr mein Forum.

Tschüß und an diejenigen, die wissen, was gemeint ist, wir sehen uns.

Nele - Leser, Schreiber, Nerd